Zweite Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **21 (1899)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zur Ernährungsfrage unserer Kinder.

(Mitteilung.)

Welche Mutter kennt nicht die Schwierigkeit der Ernährung ihres Kindes, wenn dasselbe aus irgend einem Grunde der natürlichen Nahrung entbehren muß, oder später derselben entwöhnt werden soll? Der Herzenswunsch jeder sorgsamen Mutter gipfelt gewiß darin, ihren Liebling gesund und freudig gedeihen zu sehen. Dieses wird jedoch nur erreicht, wenn die Ernährung eine richtige, der Natur des Kindes entsprechende ist. Ein jugendlicher Organismus, bei dem durch die tägliche Nahrungszufuhr nicht nur der Stoffverbrauch gedeckt, sondern noch ein Ueberschuß für die Entwicklung erzielt werden soll, bedarf mehr Nahrung als ein Aelterer, der nur auf seinem Bestande erhalten werden muß. Es darf aber dessenungeachtet den Verdauungsorganen des Kindes nicht zu viel zugemutet werden, sondern man wähle vor allem das leichtverdaulichste und nahrhafteste Nahrungsmittel, von dem auch kleinere Mengen genügen, dem zarten Wesen die verschiedenen, zu einer gedeihlichen Entwicklung notwendigen Nährstoffe zuzuführen. Nicht selten gibt es Eltern, denen ein richtiger Begriff von einer zweckmäßigen Ernährung der Kinder sozusagen total abgeht, daher kommt es dann auch, daß in betreff derselben die allergrößten Fehler begangen werden, worunter dann freilich die Kinder am meisten zu leiden haben. Muß so ein Kind künstlich ernährt oder entwöhnt werden, so greift man vielfach zu Mitteln, die dem kleinen Wesen geradezu verderblich sind, da sie entweder die notwendigen Nährstoffe nicht enthalten, oder für die schwachen Verdauungsorgane des Kindes nicht tauglich sind. Nun ist es aber der Firma G. u. M. Arnold in Floridsdorf gelungen, ein Kindernährmittel herzustellen, das geeignet sein dürfte, die Aufmerksamkeit jeder einsichtigen und sorgsamen Mutter auf sich zu lenken. Das Arnoldsche Kindernährmittel ist aus feinstem, rohfaserfreiem Naturmehl, ohne Beimischung von Säuren, chemischem Backpulver, Salz und Gewürz hergestellt, vereinigt in sich, im Gegegensatze zu den für die Ernährung der Kinder ungeeigneten, vielfach in den Handel gebrachten Kinderpräparate, alle Vorzüge der Nahrhaftigkeit und Leichtverdaulichkeit und kann eben so gut bei Säuglingen wie bei älteren Kindern angewendet werden. Dasselbe ist ganz fein gemahlen, löst sich beim Umrühren in kaltem Wasser vollständig auf, und diese Lösung 5 bis 7 Minuten in Milch gekocht, gibt eine schleimige Flüssigkeit, die von den Kindern ungemein gern genommen wird, besonders wenn man im Anfang etwas Zucker beigibt. Es ist indessen auch hier darauf Bedacht zu nehmen, daß man sich vor einem Uebersättigen, wie vor einer zu großen Beigabe von Zucker möglichst hüte, denn beides kann den Kindern in gleicher Weise schädlich sein. Wie ärztlich konstatiert ist, ergeben die Messungen eine wöchentliche Gewichtszunahme von 250—300 Gramm bei mit diesem Nährmittel genährten Kindern. Von einigen tüchtigen Aerzten, welche mit diesem Präparate bei Magen- und Darmkrankheiten an Kindern Versuche anstellten, wird bezeugt, daß sie mit demselben sehr günstige Erfolge erzielt haben. Also ist dieses Erzeugnis nicht bloß ein ausgezeichnetes Nährmittel, sondern auch ein eben solches Heilmittel, und fördert durch seinen reichen Gehalt an Nährsalzen ganz besonders auch das Wachstum des Knochengerüstes und der Zähne, wie auch die Fleischbildung und verhütet so eine der gefürchtetsten Kinderkrankheiten, die Rhachitis. Alle diese vortrefflichen Eigenschaften, sowie der verhältnismäßig billige Preis des Gebrüder Arnolds Kindernährmittel berechtigen zu der Hoffnung, dasselbe werde künftig überall, wo kleine Kinder zu nähren sind, freudige Aufnahme finden.

Warnung.

(Eingesandt.)

Die von verschiedenen Seiten gemachten Anstrengungen, durch Verbreitung gesunder Volksschriften der Schundlitteratur entgegenzuwirken, haben während mehreren Jahren ein erfreuliches, erfolgreiches Resultat gehabt. Neuerdings wird nun wieder von Zürich aus der Versuch gemacht, einen litterarischen Schund erster Klasse an den Mann zu bringen. „Manuela, die todesmutige Heldin der Schreckenstage von Cuba, oder Blut und Perlen", nennt sich der „Roman", welcher zum Preise von 20 Rp. pro Heft unter das Volk zu bringen versucht wird. Der Name des Verfassers dieses sensationellen Werkes darf seiner hohen Stellung wegen leider nicht genannt werden. Diese Angabe allein beweist, unter welche Art von Litteratur „Manuela" zu rubrizieren ist. Nach berühmten Mustern ist die Zahl der Hefte, welche das Werk umfassen soll, nicht bestimmt. Umfaßt das Werk 100 Hefte, so muß der Käufer 20 Fr. bezahlen. Zieht das Buch, so daß der Verlagshändler 200 Hefte zu erstellen für gut findet, so ist der Käufer zur Ausgabe von 40 Fr. verpflichtet. Um möglichst viele Dumme zu ködern, sind Prämien und Extraprämien ausgesetzt. Gegen Barzahlung und Nachnahme von entsprechend hohen Preisen kann der Abnehmer der Hefte vom Verleger Betten, Divans, Sofas, Chiffonnieren, Kommoden, Tische, Sessel, Regulateure, Damen- und Herrenuhren, Spiegel, Bilder erhalten. Für die Qualität wird keine Garantie geleistet. So viel ist aber sicher, daß die offerierten Gegenstände in besserer Qualität und auch wohl noch billiger in jedem soliden Möbel- oder Uhrengeschäft zu haben sind, ohne die Verpflichtung zur Abnahme eines 20- oder 40fränkigen „Romans".

Töchter-Institut „Biene"
Rorschach.
Wissenschaftliche, sprachliche, häusliche und gesellige Ausbildung, Kunstfächer, angenehmes Familienleben. Prospekte und Referenzen bei der Vorsteherin. (H 648 G) [2162

Schweizerfrauen
unterstützet die einheimische Industrie!
Wer solide, schwarze oder farbige **Kleiderstoffe** bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikniederlage
Ph. Geelhaar in Bern.
Telephon Nr. 327. (1655
Muster umgehend franko.
NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Bettnässen.
Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettnässen, Blasenschwäche schnell und billigst geheilt, was ich gerne bezeuge. Töss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1821

(H 30711) Gegen Husten und Heiserkeit **PÂTE PECTORALE** fortifiante — **J. Klaus** in Locle Schweiz. In allen Apotheken zu haben. 1874

Th. Russenberger, Zürich
Sanitäts- ✚ Geschäft
Waaggasse Waaggasse
Artikel zur Krankenpflege
Chir. Verbandstoffe. — Aerztl. Instr.
Telegr.-Adresse: „Sanitas Zürich."
1859] Telephon Nr. 1795. (M 9925 Z)

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden
werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von
Dr. med. J. Häfliger
2029] Ennenda.

Damenkleiderstoffe *modernster Genres, farbig und schwarz, hell und dunkel, weiss und lichtfarben, von 40 Cts. an.*
Mohairs, Wollen, Seide, Halbseide und Baumwollen.
Meter- und Robenweise in allen möglichen Preislagen. [2128
Täglich entstehende Resten u. zurückgesetzte Artikel in Confections extra billig.
Stoff-Muster und Auswahlen franko zu Diensten.
Kolorierte Modebilder gratis.
Oettinger & Co., Zürich.
Mode- und Stoff-Versandhaus I. Ranges.

Gratis und franko
verlangen Sie eine Probenummer der (Z à 1301 g) [2069
„Neue Schweizer Mode"
praktischeste und eleganteste Modenzeitung. Die Kindermode gratis.
1/4 Jahr Fr. 2.—, 1/2 Jahr Fr. 3.50, 1/1 Jahr Fr. 6.—.
Zürich I, Weinbergstrasse Verlag **W. Thiele.**

Probieren Sie den echten
Kasseler Hafer-Kakao
derselbe leistet allen *Magenleidenden, Nervösen, Kranken* und *Gesunden* die besten Dienste. *Kasseler Hafer-Kakao* ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den *Apotheken, Delikatess-, Droguen-* und besseren *Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton.* [1436
Man beachte den *blauen Karton* und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.
Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Warnung
vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets „Sanitas", welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1534
Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.
Jedes **echte Sanitas-Corset** mit **porösen Gummi-Einsätzen** in der **Brust- und Hüften-Partie,** empfohlen durch die Herren **Prof. Dr. Eichhorst** und **Prof. Dr. Huguenin, Zürich,** trägt den Stempel **„Sanitas"** ✚ **Patent 4663** und ist in besseren **Corsets-** und **Konfektionsgeschäften** erhältlich.
Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.
Zürich 1894. Diplom 1896 Genf.

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.
Platz HERISAU (Bazar Müller).
Sprechstunden: vormittags 8—12 1/2 Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.
Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.
Plombieren. — Künstliche Zähne.
Billige Preise.
NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von **Kindern,** welche an **schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc.** leiden, **bei sicherm Erfolg.** [1759

Reine frische Nidel-Butter
zum Einsieden, liefert gut und billig
2189] **Otto Amstad**
Beckenried, Unterwalden.
(„Otto" ist für die Adresse notwendig.)

Jacques Becker, Ennenda-Glarus.
Billigste Bezugsquelle (besteht seit 1860) für **Baumwolltücher** und **Leinen** zu **Engrospreisen.** Princip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten Abgabe jedoch nicht unter 1/2 Stück 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von **15 Cts.,** gebleicht von **20 Cts.** an per Meter, bis zu den feinsten Specialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. **vergleichen.** (1826

Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)
versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk)
5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-Honig per Post **franko Fr. 4.90.** [2019

Damen-, Herren-, Knaben-
LODEN Einziges Specialgeschäft der Schweiz. Zürich Bahnhofstr. 11. **Jordan & Cie**
Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25.— an. [1641

Weisse, baumwollene Strümpfe
werden garantiert echt **diamantschwarz** gefärbt per Paar à 50 Cts. bei
Georg Pletscher
chemische Wäscherei, Kleiderfärberei in Winterthur. [2187

Ein Nähr- und Heilmittel ersten Ranges!
G. und M. Arnolds
Kinder-Nährmittel
für
Säuglinge und ältere Kinder.
Aerztlich geprüft und empfohlen.
Keine sorgsame Mutter unterlasse es, bei ihren Lieblingen davon in Gebrauch zu nehmen. Die Kinder nehmen es überaus gerne; blühendes Aussehen, festes Fleisch, wunderbare Entwicklung des Knochengerüstes und der Zähne. [2121
Per Büchse Fr. 1.60, 4 Büchsen franko gegen Nachnahme Fr. 6.50.
Albert Bick
Degersheim (St. Gallen).

Die Schützlinge der Königin.

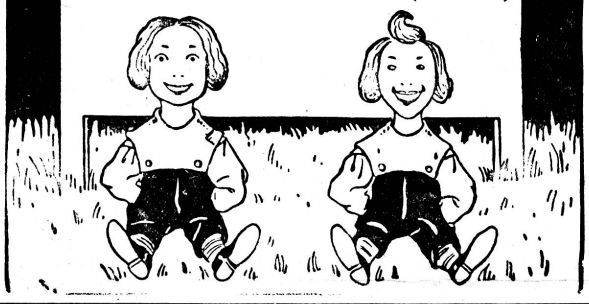
Die „Daily News“ berichten, daß Königin Viktoria die Blinden der königlichen Anstalt unter ihren besondern Schutz genommen hat, und es beschäftigte sie lange der Gedanke, womit sie den Aermsten, für deren Unglück sie so tiefes Mitgefühl empfindet, ein ganz besonderes Vergnügen bereiten könnte. Da wurde beschlossen, die blinden Kinder in den Privatgarten der Königin einzuladen; die junge Schar sollte da vor der Herrscherin singen und dann mit Verschiedenem unterhalten werden. Mister Campbell, der Direktor der Anstalt, selbst ein Blinder, meinte, daß die Blinden nur den einen Wunsch hätten, „die Königin zu sehen!“ — „Dies ist doch unmöglich!“ wurde ihm erwidert. — „Wenn Ihre Majestät mit ihnen spricht, dann haben die Blinden sie gesehen,“ entgegnete Campbell. Dieser Wunsch wurde der Königin mitgeteilt, und als die blinden Kinder ihre musikalischen Vorträge vor der greisen Monarchin vollendet hatten, erhob sich die hohe Frau und sagte: „Meine lieben jungen Freunde! Es hat mich sehr gefreut, Euch zu sehen und Euren schönen Gesang zu hören; gern würde ich, wenn ich es könnte, jedem von Euch die Hand drücken. Doch will ich es wenigstens den kleinen Mädchen hier in der ersten Reihe thun,“ und gütig tauschte sie mit den Kleinen „Shake hands“. Die armen blinden Kinder aber zählen diesen Tag zu den schönsten ihres Lebens. Es umgibt den Blinden in England der, fast möchte man sagen, poetische Zauber des Aberglaubens. Jede Gabe für Blinde bringe dem Geber den reichsten Segen. Kranke sollen genesen, Unglücklichen die Glücksgöttin wieder lachen, wenn sie der Blinden hülfreich gedenken. Ja, schon der Besitz von Blindenarbeiten soll glückbringend sein, und dieser Glaube gibt den Aermsten reichlich Beschäftigung. Im Herzen Londons ist ein Blindenarbeitsladen errichtet, welcher seine Schützlinge stets reichlich mit Beschäftigung versehen kann. Wie hoch hinauf dieser Glaube verbreitet ist, zeigt, daß auch die Königin selbst für ihr erstgeborenes Enkelkind die Wiege im Blindeninstitut anfertigen und ganz ausstatten ließ.

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.
Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande
bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669

Wer Baby-Aussteuern herzurichten, Töchter für die Pension auszurüsten oder eine Braut auszustatten hat, läßt sich mit Vorteil meine Muster von Spitzen, Entredeux, sowie jeder Art von Stickereien (auf weißen und farbigen Stoff) zur Einsicht behändigen. Ich kann ganz außerordentlich billig liefern, weil ich diese Artikel selbst herstelle und weil keine weiteren Kosten, wie Ladenmiete, Provisionen u. dergl., darüber gehen. Die Muster mit Preisangabe stehen gerne zu Diensten. Anfragen unter dem Buchstaben J. werden umgehend beantwortet. [2120

Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur.
Wer ein **feines Confect** liebt und seiner Familie eine Freude machen will, kaufe die rühmlichst bekannten
Winterthurer Biscuits
Dieselben werden von keinem andern Fabrikat übertroffen und sind in jedem bessern Geschäfte der Lebensmittelbranche erhältlich. **Grossartige Einrichtung für die Fabrikation** aller **Sorten engl. Biscuits.**
Besonders beliebte Sorten: [2012
Albert Charivari Nico Crême Croquette Dessert surfin Walnut

Hausfrauen! Die schönste Wäsche
erzielt Ihr beim Gebrauch der vorzüglichen
Mohren-Seife!
garantirt rein und absolut frei von schädlichen Bestandtheilen. **Hohes Reinigungsvermögen.** Zu haben in Stücken von 20 cts. und 35 cts. in den Consums und Spezereihandlungen.
Die alleinigen Fabrikanten
Huber & Cie., Märstetten (Thurgau.)



(Zag 1271 [2093

Laubsäge
-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, **-Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl
Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen.
Preislisten auf Wunsch franko. [1958

Delicat
Chocolade Riquet
von schmelzender Feinheit
Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich. [1969

L. Arzt Fch Spengler
prakt. Elektro-Homœpath. — Hydrotherapie. — Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.
116 Stapfen 116 Heiden Kt. Appenzell A.-Rh.
Sprechstunden: *an Werktagen 8-9 und 1-2 Uhr, an Sonntagen 11-12 Uhr. Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).* [1716
Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden.

Tellfaden.
Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards.
Unübertroffene Qualität. Schweizerfabrikat.
In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu beziehen. (H 752 Z) [2118

Kaysers Kindermehl
leicht verdaulichstes und nahrhaftestes. Verhütet stets Erbrechen und Diarrhoe, was durch zahlreiche Atteste anerkannt ist. Erhältlich in 1/4 Kilo-Packung à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Kolonialwarenhandlungen.
1926] **Fr. Kayser, St. Margrethen** (Kt. St. Gallen).

Magenkatarrh.
Kreuz- und Kopfschmerzen.
1226] Teile Ihnen mit, dass ich nun ganz von meinem Leiden (**Magenkatarrh, Druck im Magen, Appetitlosigkeit, Ekel, Aufstossen, Sodbrennen, Herzwasser, Stuhlverstopfung,** übelriechender **Atem,** sehr heftige **Kreuz-** und **Kopfschmerzen, Blutwallungen** nach dem **Kopfe, Schwindel** und **Müdigkeit**) befreit bin. Ich danke Ihnen daher recht herzlich für Ihre wirksame briefliche Behandlung. Ich werde mich sofort wieder an Sie wenden, wenn mich das eine oder andere Uebel heimsuchen sollte. Riedern, Guggisberg bei Schwarzenburg, Kt. Bern, den 3. Okt 1897. Frau Stoll. Vorstehende eigenhändige Unterschrift der Frau Stoll beglaubigt: Schwarzenburg, den 23. Okt. 1897. Der Gemeindeschreiber: J. Gasser. Adresse: **„Privatpoliklinik,** Kirchstrasse 405, **Glarus“.**

[2055

Reiner Hafer-Cacao
Marke: Weisses Pferd
ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468
Preis per **Carton à 27 Würfel Fr. 1.30** / „ „ **Paquet, loses Pulver „ 1.20** } rote Packung.
Alleinige Fabr.: **MÜLLER & BERNHARD,** Cacaofabrik, **CHUR.**